ECONOMIC RESEARCH

The NewsLine

29.12.2017

MAKROÖKONOMIE | FINANZMÄRKTE | WIRTSCHAFTSPOLITIK | BRANCHEN

DEUTSCHLAND

5.900.000.000.000

Die Deutschen werden immer reicher: Zum Ende des Jahres dürfte das gesamte Geldvermögen der privaten Haushalte um mehr als 5 Prozent auf knapp EUR 5.900 Mrd. gestiegen sein. Damit fiel der Zuwachs in etwa so stark aus wie vor zehn Jahren, 2007, dem letzten Vorkrisenjahr, als zuletzt eine Fünf vor dem Komma stand.

Dr. Arne Holzhausen
Fon +49.89.3800-17947
arne.holzhausen@allianz.com

Allianz SE
https://www.allianz.com/economic-research/de

englische Publikationen unter:
https://www.allianz.com/economic-research/en

Allianz Research
https://twitter.com/AllianzResearch

Angesichts der fortdauernden Niedrigzinsen kommt dieses kräftige Wachstum des Geldvermögens vielleicht etwas überraschend. Dahinter stehen aber eine unvermindert hohe Spartätigkeit, getragen von der robusten Entwicklung der Einkommen, sowie eine starke Performance der Aktienmärkte – die von den deutschen Sparern nicht mehr gänzlich ignoriert wird: 2017 zeigten sie etwas mehr Renditebewusstsein und engagierten sich wieder etwas stärker an den Kapitalmärkten, vornehmlich in Form von Investmentfonds. Nachdem sich der Dax in den Jahren seit der Krise mehr oder weniger kontinuierlich nach oben bewegt und dabei mehr als verdreifacht hat, kommt dieser vorsichtige Schwenk im Sparverhalten keine Sekunde zu früh.

An der generellen Präferenz der deutschen Sparer für liquide und risikoarme Anlageformen ändert dies dennoch wenig. Immer noch werden knapp 40% des Geldvermögens – über EUR 2.300 Mrd. – in Form von Bargeld und Bankeinlagen gehalten. Bei einer geschätzten reale Rendite dieser Anlageform von -1,4% in diesem Jahr belaufen sich die Kaufkraftverluste auf knapp EUR 35 Mrd. – dies entspricht immerhin 2% der privaten Konsumausgaben 2017. Bis zu einem wirklich langfristigen und renditeorientierten Sparverhalten haben die deutschen Sparer noch einen weiten Weg vor sich.

ÜBER DIE ALLIANZ

Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 86 Millionen Privat- und Unternehmenskunden. Versicherungskunden der Allianz nutzen ein breites Angebot von der Sach-, Lebens- und Krankenversicherung über Assistance-Dienstleistungen und Kreditversicherung bis hin zur Industrieversicherung. Die Allianz ist einer der weltweit größten Investoren und betreut im Auftrag ihrer Versicherungskunden ein Investmentportfolio von über 650 Milliarden Euro. Zudem verwalten unsere Asset Manager Allianz Global Investors und PIMCO mehr als 1,3 Billionen Euro für Dritte. Mit unserer systematischen Integration von ökologischen und sozialen Kriterien in unsere Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen sind wir führend im Dow Jones Sustainability Index. 2016 erwirtschafteten über 140.000 Mitarbeiter in mehr als 70 Ländern für die Gruppe einen Umsatz von 122 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 11 Milliarden Euro.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.
Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

KEINE PFLICHT ZUR AKTUALISIERUNG

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.